

Clemens von der Vring

Clemens von der Vring wurde am 16. März 1936 in Stuttgart als dritter Sohn des Lyrikers Georg von der Vring geboren.

In den Jahren 1952 bis 1956 war er Schüler von Kurt Weinhold in Calw.

Ab 1952 Besuch der Webschule in Sindelfingen.
1956 Abschluss der Webschule in Sindelfingen mit dem Examen als Bildweber.



Ab 1956 besuchte er die Kunstakademie Stuttgart bei den Professoren Heinrich Wildemann und Christoff Schellenberger.

1959 bis 1976 Farblithograf in den Stuttgarter Kunstanstalten.

Seit 1962 ist er Mitglied im Bund Bildender Künstler.

Clemens von der Vring betrieb regelmäßig intensive Studien im Atelier Artistique International de Séguret (Südfrankreich).

Seit 1958 stellte er seine Arbeiten aus.

Einzelausstellungen:

1959 Galerie Fecht, Buchhandlung Eggert, Stuttgart,
1962 Stuttgart,
1964 Galerie am Berg, Stuttgart,
1964 Deutschordenshof Heilbronn,
1966 Tübingen, Galerie im Zimmertheater,
1966 Esslingen, Altes Rathaus,
1968 Galerie am Berg, Stuttgart,
1968 Tübingen, Galerie im Zimmertheater,
1970 Tübingen, Galerie im Zimmertheater,
1977 San Franzisko, Goethe Center,
1990 Stuttgart, Künstlerhaus Reuchlinstrasse,
1991 Stuttgart- Botnang, Evangelische Fachschule,
1992 Owen/Teck
1995 Renningen
1996 Stuttgart, Künstlertreff
1998 Klosterkirche Pfullingen
2000 Kirchentellinfurt



Ausstellungsbeteiligungen:

Stuttgart, Heilbronn, Mainz, Düsseldorf, Frankfurt, Freiburg, Esslingen, Bauschlott, Paris, Nizza, Avignon, Puymeras, Roaix, Vaison la Romaine, Orange, Carpentras, Entrecaux, Große Kunstausstellung München 1970 und 1971 u.a.

Erwähnt im Who's Who Germany.

Im Buch „Der Hochdruck“ (Ravensburger Verlag) vertreten mit dem Holzschnitt „Mont Ventoux“.

Clemens von der Vring verstarb am 29. Dezember 2012.